

Sonnabends, den 9. Majus, 1761.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen ic. ic.  
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.

19.



# Wochentliche-Stettinische Srag u. Anzeigungs-Sachrichten,

Morau zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermieten, zu verschenken, gefunden und gesuchten worden, wo Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Tarzen, zu Stettin und Schwienemünde ausgegangene und angekommene Schiffe; dergleichen Wolle- und Getreides-Preise von Dor- und Hinterponnern.

## 1. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Bey dem Kaufmann Wenzlow, wohnhaft auf dem Krautmarkt, sind folgende Waaren um billige Preise zu bekommen, als: guter Coffee, à Pfund 10 Gr. 4 Pf. Holländisch Blei, weiß raffinirter Schroe- sel, Holländischer Süßmilch-Käse, Eydammer-Käse, Kleine und grosse Röstinen, Canaster-Loback, Abraham Berg Vicents Loback, Holländischen Pfeffer und Ungarisches Wasser.

Bey dem Kaufmann Frisch in der grossen Oderstrasse ist zu haben, recht guter pycker fetter Hollän- discher Eydamer Käse.

Da nur noch einige Schessel aufrichtiger frischer Rigaischer Leinsamen, bey dem Kaufmann Schulze in der Oderstrasse zu Stettin, vorräthig seyn; so können sich diejenigen, so nur ein viertel Schessel oder weniger gebrauchen, bey ihm melden.

In der Oberstadt zu Stettin, ist ein zur Handlung sehr wohl aplirktes Haus, aus freyer Hand zu verkaufen; Liehabere können die Conditiones bey dem Herten Krieges Commissario Linde erfahren, und mit demselben beliebige Handlung pflegen.

Der Colonist Meyer通知ret hiedurch, daß er sein Wohnhaus, welches am Rosengarten belegen, worin 4 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, auch Boden und Keller, auch davor guter Hofraum, und Baumgarten vorhanden, aus freyer Hand verkaufen wolle; wer Lust hat selbiges zu erhandeln, der sollte sich bey dem Eigenthümer melden, und Handlung pflegen.

Den 12ten May c. des Morgens um 9, und Nachmittags um 2 Uhr, sollen in des Herrn Lieutenant Hillaers Hause in der Mühlenstraße, verschiedene Meubles, so bestehen im Kupfer, Zinn, Messing, Eisengeschäfte, Ketten, eine gute Stubenmilhre, verschiedenes Hausrath, grosse und kleine Hammer, Ambosse, Blaschläge, ein Schleissstein und Speerhaken, und verschiedenes Schmiede-Handwerk-Geräthe verauctoriet werden; Liehabere wollen sich benannten Tages einfinden, und baar Geld mitbringen.

In der Rüdigerschen Buchhandlung ist zu haben: 1.) Versuche Anatomische, 2 Theile, 8. Stralsund, 8 Gr. 2.) Leben George des Andern Königs in Grossbritannien, 8. 1760, 10 Gr. 3.) Fritzsche, die gerechte aber auch gnädige Hand Gottes bey der zweyten Belagerung der Stadt Schweidnitz, Anno 1757 und 1758, 4. Breslau, 3 Gr. 4.) Bachs sechs Sonaten für Clavier, zweiter Theil, 4. Berlin 1761, 1 Rblt, 8 Gr. 5.) Hallers Elementa Physiologiz Corporis humani, 4. Lausam, 3 Rtlr, 6.) Henckels Abhandlung von den Wirkungen der ausselischen Arzneyen an und in den menschlichen Körper, 8. Berlin 1761, 6 Gr. 7.) Henckels Abhandlungen von der Geburtshülfe, mit Kupfern, 8. Berlin 1761, 18 Gr. 8.) Kunst das Clavier zu spielen, zweiter Theil, 4. Berlin 1761, 9 Gr. 9.) Briefe Gellert und Rabauer, dritter und vierter Brief, 8. 1761, 2 Gr.

Es ist der Schuster Kopp willens, sein zwischen den Matrosen Nasen und den Schuppenbrauer Beckern, inne belegenes Haus auf den Regenberg, an den Meistbierhenden zu verkaufen; Liehabere können sich bey dem Eigenthümer des Hauses melden und Bescheid erwarten. Es sind 3 Stuben, eine Kammer, ein Boden, und ein Hofkeller, auch Hofraum bey dem Hause befindlich.

Die Witwe Schmecklen ist willens, ihr Wohnhaus zu verkaufen, selbiges ist belegen nach dem Rossmarkt zu, zwischen den Becker Meister Hebbe und den Schuster Meister Bonnes; Käufer können sich bey derselben melden.

Es sollen den 26ten May c. und in den folgenden Tagen in dem Polkineschen Hause, ohnweit dem Kohlmarkt, gegen die kleine Dohmstraße, allerhand Meubles und Hausrath, an Silber, Gold, Kupfer, Zinn, Messing, Leinen, Ketten, Frauenzimmer-Kleidung, auch sehr schön geschnitten mit Gold eingeschraubte Vecale, Vor- und Nachmittags, per modum auctionis distribuire werden; Liehabere können sich des Morgens um 9, und Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und gegen baare Bezahlung das Erkundene in Empfang nehmen.

Es sind etwa 24 Fäden Büchen- und Eichenholz in den Markorsfischen Marken Kirchen-Schege vorräthig; welche den 21ten May c. im hiesigen Marien-Stifts Kirchengericht an den Meistbierhenden verkaufen werden sollen.

Denen resp. Liehabern von Rauch-Lohack, wird diemit bekannt gemacht, daß bey dem Katsmann Karstedt in der Oberstraße, diverse und sehr delicate geschnittene Cuasterlebacke, wie auch ganz neue Sorten sehr guten Service zu haben sind, wie auch Hüsse, und 1 Quart-Boutefüllen, alles im civilen Preise.

Es will der Altermann Meister Gehle zu Stettin, sein in der Langendrückenstraße belegenes Wohnhaus, nebst der zugehörigen Wiese, aus freyer Hand verkaufen; die Wiese ist dieses Jahr zu vermieten, und liegt beym Parochialchor. In dem Hause sind 7 Stuben, 3 Kammern, eine Bude auf den Globus zur Nachung zu treiben, ein Balkenkeller, und ein kleiner Hofraum; wer Belieben dazu hat, kan sich bey dem Eigenthümer melden, und Handlung pflegen.

Bey dem Kaufmann Flemming in der Schustasse, ist beste neueste Sorte Nigaisch Leinsamen zur Aussaat zu haben; Liehaber belieben sich zu melden, und billigen Preis zu gewähren.

Two gute condiciorierte Packwagen, sollen aus Mangel einer Remise, urt billigen Preis verkauft werden; Käufer können sich deshalb bey dem Verleger der Stettinschen Zeitung melden, welcher ihnen nachweisen wird, wo selbige Wagen stehen. Zugleich wird dieser auch eine Nachweisung zu Vermietung einer Stube und Kammer geben.

## 2. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Da aus denen Neumärkischen Königlichen Forsten pro Trinitatis 1761 bis 1762, abermals einige Sorten Holz, Kaufmanns Güth, zum Verkauf ausgesetzt sind, nemlich: Im Balsterischen die vier Amts-Gäste:

Balster: fünfzig Stück runde Eichen. Im Bischofsteischen Revier, Amts Bischofsee: ein hundert Stück Kiehnien Balken und Bauholz. Im Stolpischen Revier, Amts Butterfelde: fünfzig Stück Kiehnien Balken und Bauholz. Barthiger Revier, Amts Barthig: ein hundert und fünfzig Stück Eichen zu Balken, fünfzig Ringe Eichen Stabholz, zwanzig Stück Kiehnien Schiffsmasten, zwei hundert Stück Kiehnien Balken und Bauholz, ein tausend Ringe Kiehnien Salz-Tonnen-Stabholz. Münchburgische Revier, Amts Barthig: vierzig Stück Eichen zu Krumholz, sechs hundert Stück Kiehnien Balken und Bauholz, ein tausend Ringe Kiehnien Salz-Tonnen Stabholz. Neuhauische Revier, Amts Barthig: ein hundert und fünfzig Stück Eichen zu Krumholz, zwanzig Ringe Eichen Stabholz, fünf hundert Ringe Salz-Tonnen Stabholz. Staffeldischen Revier, Amts La-Hig: fünfzig Stück Eichen zu Krumholz, dreißig Ringe Eichen Stabholz, zwei hundert Stück Kiehnien Balken und Bauholz. Braschenschen Revier, Amts Cressen: sechzig Stück Eichen zu Balken, vierzig Ringe Eichen Stabholz, ein hundert Stück Kiehnien Balken und Bauholz. Diesenischen Revier, Amts Driesen: fünfzig Stück Eichen zu Balken, ein hundert und zwanzig Stück runde Eichen, fünf und dreißig Ringe Eichen Stabholz, zwei hundert Stück Kiehnien Balken und Bauholz. Scheunowische Revier, Amts Driesen: dreißig Stück Eichen zu Balken, ein hundert Stück runde Eichen, zwanzig Ringe Eichen Stabholz, zwanzig Stück Kiehnien Schiffsmasten, drei hundert Stück Kiehnien Balken und Bauholz. Im Gottschimbschen Revier, Amts Driesen: zwanzig Stück Eichen zu Balken, dreißig Stück runde Eichen, drei hundert Stück Kiehnien Balken und Bauholz. Im Hammerischen Revier, Amts Driesen: zwanzig Stück Eichen zu Balken, dreißig Stück runde Eichen, drei hundert Stück Kiehnien Balken und Bauholz. Görlsdorfschen Revier, Amts Görlsdorf: dreißig Stück runde Eichen. Massausischen Revier, Amts Himmelfäldt: dreißig Ringe Eichen Stabholz, vier hundert Stück Kiehnien Balken und Bauholz. Gladowschen Revier, Amts Himmelfäldt: zwei hundert Stück Eichen zu Balken, dreißig Ringe Eichen Stabholz, zwanzig Stück Kiehnien Schiffsmasten, drei hundert Stück Kiehnien Balken und Bauholz. Wildenowischen Revier, gedachten Amts: drei hundert Stück Kiehnien Balken, zwanzig Ringe Eichen Stabholz, ein hundert Stück Kiehnien Balken und Bauholz. Im Regenthinischen Revier, Amts Marienwalde: zwei hundert Stück Eichen zu Balken, sechzig Ringe Eichen Stabholz, zwanzig Stück Kiehnien Schiffsmasten, vier hundert Stück Kiehnien Balken und Bauholz. Sellnowischen Revier, Amts Himmelfäldt: vierzig Stück runde Eichen, sechzig Ringe Eichen Stabholz. Schwachenwaldischen Revier: vierzig Stück runde Eichen, vier und zwanzig Ringe Eichen Stabholz. Reppensche Revier, Amts Neuendorf: ein hundert Stück Eichen zu Balken, fünfzig Ringe Eichen Stabholz, zwei hundert Stück Kiehnien Balken und Bauholz. Loverschen Revier: Amts Peitz: sechzig Ringe Eichen Stabholz. Im Drewischen Revier, Amts Quarischen: zwei hundert Eichen zu Balken, dreißig Ringe Eichen Stabholz, ein hundert Stück Kiehnien Balken und Bauholz. Im Neumühlischen Revier, Amts Quartischen: fünfzig Stück Eichen zu Balken, zwanzig Ringe Eichen Stabholz, vier hundert Stück Kiehnien Balken und Bauholz. Im Zicherschen Revier, Amts Quartischen: zwanzig Ringe Eichen Stabholz. Stabenowischen Revier, Amts Reck: fünfzig Stück runde Eichen, zwanzig Ringe Eichen Stabholz. Im Lüchischen Revier, Amts Sabin: zwei hundert und fünfzig Stück runde Eichen. Im Bachowischen Revier, Amts Scheden: fünfzig Stück runde Eichen. Wartenbergischen Revier, gedachten Amts: ein hundert Stück runde Eichen. Liegnitzerischen Revier, Amts Scheden: fünfzig Stück runde Eichen. Eschigerzischen Revier, Amts Bülowo: dreißig Stück Eichen zu Balken, zwanzig Ringe Eichen Stabholz. Und dann zum Verkauf dieses Holzes, Terminus Licitationis auf den 28ten April, sten und zoten May a. c. anberauinet werden; so wird solches jedermannlich biedurh zu wissen gegeben, anbet bekannt gemacht, das die über jedes derer benannten Reviere bestellte Forstdienste befchilligt sind, denen Liebhabern die zum Verkauf angezeichnete Stämme zu zeigen, und man sich also ante Terminos Licitationis bey denen Forstdiensten melden, und die Stämme in Augenschein nehmen könne. In denen angezeichneten Licitations-Terminen des 28ten Aprils, sten May, und besonders zoten May a. c. aber werden die Kaufstüge sich Vormittages gegen 10 Uhr alshier in Cüstrin auf der Neumärkischen Cammer einzufinden, ihre Offerten über jede Post Holz ad Protocollo zu geben haben, und sodann gerägtig seyn, das mit denen Meistbietenden contrahiret, denen selben auch die erstandene Sorten Holz zugeschlagen werden sollen. Cüstrin, den 18ten Martii, 1761.

#### Königlich Preussische Neumärkische Kriegs- und Domainen-Cammer.

Es stehen auf dem Amte Nöthen 550 Stück Schafe lauter gutes gesundes Wehr-Dieb, exclusive der diesjährigen Lämmer, welche aus freier Hand verkauft werden sollen; Kaufstüge können sich demnach fordern samst auf dem Amte Nöthen melden, und sowohl wegen der Schafe als Lämmer Handlung pflegen.

Zu Anfang soll das Siebenhansche in der Brüderstraße belegene Wohnhaus und Wiese, taxirt 128 Rhlr. 12 Gr. in Terminis den 29ten April, 27ten May, und 24ten Junii a. c. vor ein lobfames Walsen;

Wollengerichte öffentlich verkauft werden; Liebhabere wollen sich also in Terminis Nachmittags um 2 Uhr vor dem Wollengerichte daselbst einfinden, und gewärtigen, daß dem Meistbietenden das Haus quikt, und Wiese in ultimo Termine wird zugeschlagen werden.

Da sich in denen anberahmt gewesenen Terminen zu denen Andorfischen in Anclam belegenen Häusern, keine Käufer eingefunden, und danzenhero novi Termimi Licitations ermebter Häuser und liegenden Grunde, wie auch annoch vorbandenen Seifensieder-Geräthschaft, bestehend in grossen kupfernen Kesseln, Küfen ic. auf den 20ten May, 17ten Junii, und 17ten Julii c. präfigirret worden; so können sich Liebhabere daju in Termino Morgens um 8 Uhr in Curia daselbst ostan Judicio einfinden.

In denen anberahmt gewesenen Licitations-Terminen, wegen des zu Anclam in der breiten Wollweberstrasse belegenen Häuschen Hauses, haben sich keine Käufer eingefunden, dhabero novi Termimi Licitations des erwebten Häuschen Hauses auf den 20ten May, 17ten Junii, und 17ten Julii a. c. präfigirret werden müssen; es wollen sich dahero Liebhabere alsdenn Morgens um 8 Uhr vor Gerichte daselbst einfinden.

Da in angesetzt gewesenen Licitations-Terminis zu des Schiffer Michael Müskens Wohnhaus zu Gross Stepnitz, auf dem sogenannten Eylande, sich keine Käufer gefunden; so wird ein anderweitiger Terminus auf den 17ten May a. c. angesetzt; diejenigen also, welche dieses zur Handlung und Schiffahrt sehr bequem geliegene Müskensche Wohnhaus kaufen wollen, können sich in Termino auf dem Königlichen Amte Stepnitz melden, ihren Vorh ad Protocollo geben, und der Meistbietende des Zuschlags gewärtigen. Im Fall sich aber keine Liebhabere finden sollten, so soll in Finalisierung des Consur Processe, das Haus denen Creditoribus vor zwey dritteln der Taxe zugeschlagen werden. Die Taxe beträgt 214 Rthlr. 15 Gr.

Auf Veranlassung der Königlichen Hochreichen Kriegs- und Domänen-Cammer sollen in Neckeründen, in Termino den 7ten, 14ten und 21ten May c. zwey alte Schiffe, nebst Geräthschaft, plus Licitans verkaufen werden; Liebhabere können sich in bereigten Terminis Vormittags in Rathhaus melden und darauf biehen.

Auf Veranlassung eines Hochlöblichen Püppillen-Collegis, sollen den 17ten May, des Morgens um 8 Uhr, in Greiffenberg, an der Rega, in der Frau Räthin Becken Hause, des Landrab von der Osten auf Wibum's unmiindligen Kindern, die von ihrer seligen Mutter ibnen iugefallenen Mobilien, als: brauchbares Silber, Tabatiere, Ringe, Morellain und Englisch Zinn, nebst Comoden, Spirnde, Tische, Stühle ic. und anderes nöthiges Hausrath, öffentlich verauktionirt, und für baare Bezahlung losgeschlagen werden; welches dem Publico hierdurch bekannt gemacht wird.

Da vor die auf der Enterprise Ferdinandstein vom Sturmtheide umgeworfene 12 Stück Fichtene Bäume, in Termino den 23ten April c. nur 9 Rthlr. geboten worden, wofür solche nicht losgeschlagen werden können; so wird ein anderweiter Terminus Licitations auf den 21ten May c. angesetzt; worzu sich Käufer daselbst einfinden wollen.

Die Frau Löferviken, will ihr in Damm am Paradeplatz belegenes, zum Brauen und Brennen wohl aptites Haus, verkaufen; Käufer können sich dieserhalb bey ihr melden, und Handlung pflegen.

### 3. Sachen so außerhalb Stettin verkauft worden.

Der Candidat Nassus hat den von seiner Mutter zu Polzin geerbten Garten, an dem Bürger und Käschmacher Meister Johann Christian Goldschmidt, verkauft; welches dem Publico hiermit bekannt gemacht wird.

Der Müller Meister Ehms in Bazlaf, hat seine in Naugardten mit seiner Frauen zum Brantschaz erhalten müste Wohnstelle, an der Mauer, nahe an der Frau Doktorin Wolfschlägern Garten daselbst verkauft, an den Kaufmann Herrn Sachsen; welches der Königlichen Verordnung gemäß hierdurch bekannt gemacht wird.

### 4. Sachen so außerhalb Stettin zu verpachten.

Es soll das Gutt Parlin, welches dem Hauptmann von Weyher zuständig ist, gerichtlich verpachtet werden, und ist zu dem Ende ein Terminus auf den 12ten Mai c. vor der Königlichen Regierung angesetzt worden; es können also die Bächer besagtes Gutt, welches zwischen Stargard und Maßow belegen, in Augenschein nehmen und in Termino ihren Vorh ad Protocollo geben, alsdenn mit demjenigen,

demjenigen, welcher acceptable Conditiones offerret, nach Besinden contrahiret werden wird. Stettin, den 12ten April, 1761.

Königliche Preussische Pommersche Regierung.  
Es ist die Rossmühle zu Camin, auf welcher alles Mais und Grantwein-Schrot gemahlen wird, pachtlos, und kan gleich bezogen werden; es ist bei derselben der beste Acker und Wiesen befindlich. Wer demnach belieben hat diese Rossmühle auf 3 oder 6 Jahre in Pacht zu übernehmen, der wolle sich in Terminis den 28ten April, 2ten und 12ten Mai, Vormittags auf dem Rathhouse zu Camin, außer solcher Zeit aber bei dem Bürgermeister Sammich melden, alwo ihm Anschläge und Conditiones vorgelegt, sein Both angenommen, und bis auf höhere Approbation mit demselben contrahiret werden soll.

Demnach auf Trinitatis 1761 einige Königliche Jagden in nachstehenden Neumärkischen Aemtern pachtlos werden, nemlich: 1.) Die mittel und kleine Jagd im ganzen Amte Reck, 2.) die kleine Jagd auf der Feldmark Brügge, im Amte Earzig, 3.) die mittel und kleine Jagd auf der Feldmark Schwöns, zum Amte Görlsdorf gehörig, 4.) die kleine Jagd auf denen Feldmarken Jägersburg, Lämmerdsdorf, Regenthien, Hochzeit und Batten, Amts Marienwalde, und zur anderweitigen Verpachtung dieser Jagden Terminus Licationis auf den 8ten May a. c. anberaumet worden; als wird solches jedermanniglich bie durch bekannt gemacht, und die Liebhabere jugleich eingeladen, sich in Terminis den 8ten May a. c. althier in Custrin auf der Königlichen Cammer einzufinden, ihr Gebot zu thun, und zu gewärtigen, das die Jagden denen Meistbietenden zugeschlagen werden sollen. Custrin, den 12ten April, 1761.

Königlich Preussische Neumärkische Kriegs- und Domainen-Cammer.  
Da zu Verpachtung des hiesigen Pferdig-Zolles ein anderweitiger Terminus Licationis auf den 12ten m. f. präfigirt worden; als können diejenige, welche diesen Pferdig-Zoll zu pachten Lust haben, sich bemeldeten Tages, Vormittags auf bießiger Kriegs- und Domainen-Cammer stützen, und ihre Conditiones zu Protocoll geben. Custrin, den 24ten April, 1761.

Königlich Preussische Neumärkische Kriegs- und Domainen-Cammer.  
Zu Stargard wird die Stadt-Wage und Weinschenke auf Michaeli a. pachtlos, daher zur anderweitigen Verpachtung Terminus Licationis auf den 19ten May, 2ten und 16ten Junii angesetzt; als denn sich diejenige, welche Belieben tragen, gedachte Stadt-Wage und Weinschenke in Pacht zu nehmen, Vormittags um 9 Uhr in der Cammerestube einzufinden, ihren Both thun, und gewärtigen können, das dem Meistbietenden, nach erfolgter Königlicher allergnädigster Approbation, solche zugeschlagen werden soll.

Zufolge allergnädigsten Rescripti vom 6ten pass. werden Termint-Licationis wegen anderweitige Verpachtung des Pferdwallschen Stadt-Zolles, der Wage und des Hollerwiegeldes auf den 7ten, 14ten und 21ten May a. c. anberaumet; in welchen Lictantes zu Rathhouse erscheinen, ihre Osteries eröffnen, und der Adjudication gewärtigen können.

## 5. Sachen so innerhalb Stettin gestohlen worden.

In der Nacht vom 4ten bis zum 5ten May sind aus dem, 1 Meile von Stettin gelegenen Dorfe Prizlow, durch gewaltsamen Einbruch, folgende Sachen entwendet worden: 12 Stück Frauensbrocke, worunter ein calmankeuer, 2 roth und weiß baumwollene, ein grau chargener. 10 Schürzen, moshey 2 blau gefärbte, 2 gedruckte, 3 cattune, und einer von weissen Nesselstuch. 4 grossi Bettlaken, das von das eine mit M. K. und drei schwarze Kronen gezeichnet ist. Eine grosse gedruckte Deckbett-Bilbrie, darauf die Worte: Tempel Salomo befindlich. 16 Stück Handtücher. 8 Ellen Servilletzeug. Eine blaue Nachtmantel mit Glanzell gefüttert. 2 grosse Tafel-Lacken. 12 Stück grosse Frauenshemden. Ein Dousin Kinderhemden. 6 Stück Mannskempen. Ein blau Kinder Capuzen, mit eingenehter Weste. Ein doppelt seidener Halstuch, mit gelben Grana. 3 rothe Halstücher von Türkischen Garn. 3 Neck Leinwand. 12 Ellen blaves eigengemachtes Zeug. Ein grosser zinnerner Leuchter. 10 Arbit. mehrheitlich an Brandenburgische und Mecklenburgische 4 Groschenstücke, worunter ein Ducaten von Friedrich Wilhelm, ein harter Thaler und 2 harte Gulden. 3 silberne Ringe; Es werden demnach alle und jede ersucht, wenn von benannten Sachen etwas vorkommen sollte, es anzuhalten, und dem Königlichen Postamte, oder auch der Herrschaft zu Prizlow davon Nachricht zu geben. Unter Verschwiezung des Namens verspricht man einen Recompens von 25 Rthlr.

## 6. Citationes Creditorum innerhalb Stettin.

Als der hiesigen Marien-Sifts-Kirchen Häuser Johann Joachim Haldensleben, plötzlich verstorben, und man von dem Aufenthalte der nächsten Erben keine Gewissheit hat; so werden sowohl diese, als des verstorbenen etwaige Creditores in Terminis den 1ten May, 1ten Junii und 1ten Julii a. e. im hiesigen Marien-Sifts-Gericht zu erscheinen, und ihre Anverwandtschaft und Forderung zu justificieren, vorgeladen; wiedrigensfalls nach Ablauf des letzten Terminis in contumaciam erkannt, und weiter Niemand mit einer Ansprache gehöret werden soll.

Als Peter Zander, Musquetier vom Hochfürstlichen Beverischen Regiment, und des Herrn Oberst von Birken Compagnie, aus Völksendorf gebürtig, in Campagne gestorben, uzd die anwesende Erben um Berichtigung und Auszahlung des Dekanat Verlassenschaft angehalten; so ist dazu Terminus auf den 2ten May c. angesetzt, in welchen nicht nur sämtliche Erben, sondern auch die etwaige Creditores des verstorbenen Musquetier Peter Zanders in Alten Stettin in des St. Johannis Klosters Kastene Kammer, Vormittages um 10 Uhr sich melden, erfahre sich gehörig legitimiren, und letztere ihre Forderungen justificieren müssen; die Aussenbleibende aber werden künftig nicht weiter gehöret werden.

## 7. Citationes Creditorum außerhalb Stettin.

Da der Bürger Jacob Lütke in Regenwalde verstorben, und dessen Haus, Scheune, Becker und Garten, in Termino den 8en, 17en und 22en May c. an den Meistbietenden verkauft werden sollen. Da auch noch Creditores vorhanden, so eine Forderung haben; so werden dieselben in diesen Terminen sub pena præclusi citire, ihre Forderung gehörig coram Magistratu zu liquidiren.

In dem Königsholländischen Amtsdorfe Eichhof hat der Schulze Johann Friederich Walkhof, sein eigentümliches Wohnhaus, an den Glashändler Bartholomäus Pätzew für 110 Rthlr. erb und eigentümlich verkauft; daher diejenigen, welche an diesen Geldern mehr Recht, wie Venditor haben könnten, ihre Forderungen in Termino solutionis den 1ten May h. a. sub pena ordinaria vor dem Königlichen Amtsgericht zu Ferdinandshof geltend machen müssen.

Es haben sich in præcisus Terminis Licitationis zu dem Mehlmannschen Hause in Anelam, keine Käufer eingefunden, und sind dannenhero novi Termini Licitationis des Mehlmannschen Hauses, auf den 20ten May, 17ten Junii, und 17ten Julii a. e. wiederum anberapmet worden; und können sich Liebhabere dazu in Termino Morgens um 8 Uhr in Curia daselbst coram Judicio einfinden. Wie denn auch des Mehlmanns Creditores hiermit citirt werden, sich in Termino gehörig zu melden, oder zu gewartigen, daß dieselben nach Verlauf des letzten Terminis præcludiret werden sollen.

Zu Gabu hat der Chorschreiber zu Daber Meister Christian Dittmer, einen Saat-Rücken, oder eine viertel Huße Landes für 150 Rthlr. diese Brachzeit anzutreten, von dem Soldaten Gottfried Schmidten gekauft; bat nun jemand hieran noch eine Anforderung oder Ansprache, der muß sich a dato innerhalb 14 Tagen bey dortigem Städtergerichte sub pena præclusi melden.

## 8. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Entwem gewissen Herren von Adel in Vorpommern kommt auf bevorstehenden Trinitatis ein Capital à 4000 Rthlr. ein, welches derselbe hinwieder entweder beysammnen oder auch wohl zu 1 bis 2000 Rthlr. zinsbar auszuthun willens ist; wer demnach eines solchen Capitals oder eines Theils desselben benötiget ist, und die gehörige Sicherheit zu stellen vermag, der beliebe sich solcherhalb bey dem Bürgermeister Sammis in Camin zu melden, als welchem committiret ist deshalb die fernere Auweisung zu geben.

Wann das Capital der Elagischen Piorum Corporum à 400 Rthlr. noch vorrätig ist; so hat sich derjenige beim Königlichen Amt und Paktori loci zu melden, welcher es anleihen und die nöthigen Requisita præstiret will und kan.

Bey denen Schmelenischen Kinder Vormündern in Anelam, dem Becker Lorenz und Zinngießer Preß, stehen 70 Rthlr. zinsbar zu bestätigen; wer solche benötiget ist, und hinreichende Sicherheit beschaffen kan, wolle sich bey vorhermelbeten Vormündern melden.

Bey denen Stegmannischen Kinder Vormündern, dem Schuster Rothenburg und Dummere in Anelam

Anciam stehen 20 Rthlr. zinsbar zu bestätigen; wer solche benötigt ist, und hinreichende Sicherheit beschaffen kan, wolle sich bey vorbemeldete Vormünder daselbst melden.

200 Rthlr. an Sächsischen 3 Groschenstück, des selligen Verwalter Schröder zu Grandhof Erben gehörig, liegen zur Ausleihe gegen völlige Sicherheit bereit; man meldet sich deshalb bey dem Herrn Secretarius Bahnmann in Stettin, oder dem Vormunde, Verwalter Schröder zu Schmuckenhien, bey Pinnow.

20 Rthlr. Capital stehen zur Ausleihe unter sicherer Hypothek gegen landübliche Zinsen bereit; weshalb man sich bey dem Amtsmeister der Dresdner Joachim Kersten zu Anciam zu melden hat.

150 Rthlr. Puppengelder, liegen bereit; wer solches benötigt, und sichere Hypothek nebst landüblichen Interessen, darstellen kan, wolle sich bey Meister Schulzen in Damm am Markte melden.

Bey einer Kirche im Colbanschen Amte sind 1200 Rthlr. vorräthig, welche sollen bestätigt werden; wer solch zinsbar an sich nehmen, und Präsident leisten will, kan sich bey dem Herrn Präposito Georgi zu Neumark franco melden, und weitere Nachricht erhalten.

1000 Rthlr. in Preußische ein Drittelsstück sind auf sichere Hypothek auszuthun; wer solche benötigt, kan sich in Siegenort, bey Martin Wigener's Kinder Vormündere, die Schiffer Michael und Paul Wegener melden, und die Gelber sogleich empfangen.

Bey der St. Jacobi Kirche in Alten Stettin stehen 200 Rthlr. Capital zur Ausleihe parat; wer demnach solches Capital ganz oder auch einzeln etwas davon benötigt, gehörige Sicherheit und Consensum Reverendissimi Consistori beschaffen kan, beliebt sich dieshalb bey obgedachter Kirchen Herren Provisoribus zu melden.

Es sollen 125 Rthlr. Preußische Münze zinsbar ausgethan werden; so jemand dieselben gegen sichere Hypothek annehmen will, der kan sich bey dem Kammer, Meister Schmidtten zu Stettin melden, und selbiges Gild bekommen.

Es sollen 200 Rthlr. Preußische Münze ausgethan werden; so jemand dieselben gegen sichere Hypothek annehmen will, der kan sich bey dem Kaffmacher Schmidtten in Stettin melden, und selbiges Gold bekommen.

Es sind althier bey dem Vormund Martin Wolken 200 Rthlr. Kindergelder vorhanden, welche auf sichere Hypothek sollen ausgethan werden; wer dieselbe benötigt ist, der kan sich bey dem Vormund melden, ia des Herrn Wierbusens Behausung in Stettin am Vollwerk.

100 Rthlr. Sächsische ein Drittelsstück Gilsewes Kindergeld, soll auf sichere Hypothek zinsbar bestätigt werden; wer selbiges benötigt, und den Consens eines lobamen Waisenamts erhält, hat sich bey die Vormunder Meister Schirke und Meister Balzern in Stettin zu melden.

1000 Rthlr. Henninge Kindergelder sollen auf sichere Hypothek ausgethan werden; wer sie verlanget, kan sich bey den Vormündern, dem Prediger Wüstenberg und Kaufmann Ludendorff in Stettin melden.

## 9. AVERTISSEMENTS.

Es wird jedermannlich hiedurch auss sorgfältigste gewarnt, dem Lieutenant Friederich Wilhelm von Puttkammer unter keineren Vorwand, auf dem Puttkammerschen Lehn- und Alterguth Mühlensbruch, cum Postinensiis, zwischen Greiffenberg und Colberg gelegen, weder grosse noch geringe Capitalia anzuleihen, weil gedacht Friederich Wilhelm von Puttkammer nicht besugt, noch berechilt einen Heller Schulden darauf zu machen, so wird auch ein jeder wohl thun, sich auf keine Weise mit ihm in einer Geld-Negocie einzulassen; wiedrigfalls, und da ich dieses zu mehrerer Bekanntmachung achtmal einsehen lassen, wird sich ein jeder den daraus erwachsenen Schaden selbst zugezogen haben. Demmin, den 15<sup>en</sup> Martii, 1761.

Peter Christian von Puttkammer.

Da der Schulmeister Gehrke zu Roderbeck, wieder seine Ehefrau, Catharina Koppen, wegen ungünstiger Lebensart, mit einem Schneiderburschen, Namens Johann Matthes Kien, und hierauf erfolgten bößlichen Entweichung Klage erobben; so wird gedachte Koppen editaliter vorgeladen, in Termino den 12ten Junii a. e. vor der Königlichen Regierung bieselbst zum Versuch der Güte und ewanckter zum Verhör zu erscheinen, bey ihrem Aufenthalten aber soll sie in contumaciam des Ehebruchs für gesündig und pro malo, sa deserice geachtet werden, welches derselben hiedurch gut nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht wird. Signatum Stettin, den 19ten Februarii, 1761.

Königlich Preußische Pommersche Regierung.

Des ehemaligen Mühlenmeister, jehigen Husaren unterm schwazzen Husaren Regiment, Gottlieb Heinrich Birum Ehefrau zu Altenwedel, im Amte Saatzig, verkauft ihre eigenthümliche Erd und Lehnsmühle

Lehmühle daselbst, an den Mühlmeister Christian Friederich Piper für 880 Rthlr.; da nun Terminus zur gerichtlichen Verfassung auf den 27ten May c. angesetzt worden; so werden Creditores und diejenigen, welche auf irgend eine andere Weise an dieser Mühle Anspruch zu haben vermeinten, hiermit erinnert, sich in Termino Morgens um 8 Uhr sub pena præclus et perpetui silenti im Amtshause zu Ravenstein zu gestellen.

Zu Neuwarp hat der Mühlmeister Samuel Weber, seine bey dem Königlichen Amt Ueckermünde in Nacht stehende Windmühle, an den Mühlmeister Michael Meyer für 650 Rthlr. erb. und eigenthümlich verkauft, dergestalt, daß ihm diese Gelder in Termino den zoten May h. a. vor dem Königlichen Amtsgericht zu Ferdinandshof, ausgezahlt werden sollen; daher sich diejenigen, welche dagegen ein gegründetes Ius contradicend. haben möchten, entweder vorher oder wenigstens in folgendem Termino den zoten May h. a. bey Verlust ihres Rechts vor gedachtem Königlichen Amtsgericht melden müssen.

Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht, daß, wie sich den 27ten April a. c. eine alte Stute auf der im Amt Maugardt belegenen Schwingmühle eingefunden, welche vorne einen greisen Kopf, und am linken Hintersuf einen weissen Huf dar. Der einzige Besitzer, der Müller Meister Hecht ist erzböthig, an denjenigen, so sich hinsächlich legitimiren kan, gegen Erstattung des Futtergeldes und Utl. kosten, solche an den wahren Eigentümern veradfolgen zu lassen.

Es verkauft der Freischulz Brose, sein zu Reckow unter dem Königlichen Amt Colbach belegenes Frey- und Lehn-Schulzengericht, an den Theerbrenner Friederich Lübben; wenn nun Terminus zur Vor- und Ablassang dieses Frey-Schulzengerichts auf den 27ten May c. angesetzt; so werden alle diejenigen, so ein Ius contradicendi zu haben vermeinten, bie durch erinnert, in Termiuo pœnæo ihre Jura vor dem Königlichen Amtsgericht in Colbac wahrgunehmen.

Als auf der Entreprise Horcadenberg durch die grosse Wassersluß 2 Häuser gänlich ruinirt worden, diese aber nicht alleine sondern noch mehrere Gebäude aufgebaut werden sollen; wann also Zimmerleute, Maurer, Deckter und Kliker verhandeln, so diese Bauerten übernehmen wollen, so haben sie sich bey dem Hofrat Schwank in Stettin zu melden, der mit ihnen accordiren und das ganze Jahr hindurch Arbeit geben wird.

Den 27ten April c. sind bey Garb von der Weide 2 Pferde, als: ein zwey jähriger brauner Wallach, dessen linkeres Auge ein Glasauge, und eine schwarze 9 jährige Stute, mit einem braunen Maul weggekommen; wie verlautet, sind selbe bey Steven und Lötzsch geschen worden. Sollte jemand diese Pferde nachweisen können, so bat er sich in Garb bey den Bürgern Wendegaz und Christian Päzel zu melden, die dafür alle Utl. kosten erstatten, und diese Anzeige gut belohnen werden.

Zu Wöllitz hat der Bürger und Baumann Friederich Dierle, iwo Rückenland, so zwischen dem Amtsschlächten Meister Küberowen, und dem Kirchenlande innen lieget, an den Bürger und Materialisten Johann Biscosken verkauft, und ist Terminus zur Vor- und Ablassang auf den 16ten May c. angesetzt worden; welches dem Publico Königlicher allergnädigster Verordnung gemäß bekannt gemacht wird.

Zu Belgard hat der Schuster Meister Johann Hobloth, von dem Brauer Heisen, sein auf der neuen Vorstadt daselbst, dichte am Cöslinerthor belegenes Wohnhaus, für 120 Rthlr. erkaufet, wovor das Kaufgeld an den Bürger Paul Krüger qua Creditori hypothecar o erlegt worden; welches nach Königlicher Verordnung hierdurch bekannt gemacht wird; Contradicentes müssen sich noch a dato bis zu 4 Wochen sub pena præclus melden.

Zu Demmin hat die Witwe Melchische, jetzt verehlichte Wilhabnen, eine Wallwiese, längst den Richt-Graben verkauft; wer daran Ansprache zu haben vermeintet, muß sich binnen 3 Wochen sub pena præclus melden.

Der Bürger Hankwitz zu Demmin, hat sein im Rosenthal, zwischen Ludemanns und Bandten Häusern inne belegenes Wohnhaus, an den Bürger Heinrich verkauft; wer daran Ansprache zu haben vermeintet, muß sich innerhalb 3 Wochen sub pena præclus melden.

Zu Demmin hat der Bürger und Stecker Meister Knauer, sein in der Kühestrasse, zwischen des Huthmacher Meister Besserers, und des Kaufmanns Herrn Schimmelmann, inne belegenes Wohnhaus, an den Bürger und Brantweinbrenner Dettmann verkauft; wer daran Ansprache zu machen vermeintet, muß sich innerhalb 3 Wochen zu Rathhouse sub pena præclus melden.

Zu Demmin hat der Bürger und Brantweinbrenner Verbom, sein in der Neuterstrasse, zwischen des Drechsler Buckerten und Schmidtens inne belegenes Wohnhaus verkauft; wer daran Ansprache zu haben vermeintet, muß sich innerhalb 3 Wochen sub pena præclus zu Rathhouse melden.

# Erster Anhang.

Num. XVIII. den 9. Majus, 1761.

## Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

### 10. Avertissements.

**D**a zu Stettin der Altermann des löblichen Gewerks der Kupferschmiede hieselbst, Meister Johann Gottfried Schön, vor einiger Zeit verstorben, und dessen Erben sich anjetzo auszutauschen müssen, und in der Erbschaft sich verschiedene Pfänder ausfinden; so werden alle diejenige, welche an denen Pfändern ein Eigenthum haben, mit Ablauf von 4 Wochen, davo Publicationis sich entweder bey dem Vorrmunde Meister Christian Schön, oder denen übrigen resp. Herren Erben einzufinden, und zur Entlozung Instalt machen; wiedrigfalls selbige nach eingezogener Approbation eines lobamen Waisenamts legali modo verkauft werden sollen.

Zu Demmin hat die verwitwete Frau Bürgermeistern Rumpf, hret auf dassgen Stadtfelde besiegne Aecker und Wiesen, als: im Kubefelde ein Stück sub No. 21, von 4 Ruthen, eine Sandhuse jenseit des Salgendorfer, im Holischen Felde, 3 Morgen, nebst eine Wiese aufm Bluhmenburg, und eine halbe Wiese auf denen Wallen für 1020 Rthlr. verkauft; wer daran Ansprache zu haben vorsmeinet, muss sich innerhalb 3 Wochen sub pmo præolati in Rathause melden.

Zu Writz soll in Termiuo den 2ten Junii a. c. vor- und abgelassen werden:

- 1.) Die von der Witwe Philippen verkauft 1 Morgen Haupthain, nach Repenow, an Klaferin die Witwe Duckwisen.

- 2.) Die von den Böttcher Meister Wölkes Sen. verkaufte 1 und ein halb Morgen Liespühl, gleichfalls an die Witwe Duckwisen.

- 3.) 2 Morgen breite Blei-Ruhe, so der Brauer Herr Polecke, an den Brauer Herrn Lehmann überlässt.

Zu Treptow an der Zollensee hat der Bürger und Becker Meister Bernd Christian Wilsnack, seine vor dem Mühlenthor, zwischen Graventin und Martens belegene Scheune für 35 Rthlr. an den Bürger und Schlächter Meister Philipp Böttcher verkauft, und den 28ten April c. erlassen.

Dasselb hat der Schneider Altermann Meister Joachim Friedrich Hand, einen halben Morgen Acker im Feld. Briesel, im untersten Schlage, bei Johann Schulz, vom Thor für 30 Rthlr. an den Bürger und Schneider Meister Henrich Geist verkauft; und geschiehet die Erlassung nach 30 Tagen.

Dasselb hat der Bürger und Schlächter Meister Joachim Friedrich Meyn, sein in der Mühlenstraße belegenes, und mit dem Fischler Marardel benachbartes Haus, mit 2 Hausswiesen, auf der Grauenwiese, und schworner Höhe, erstern mit David Marardel, letztern mit dem Herrn Senator Wagner beschaffbart, für 190 Rthlr. an Johann Christoph Schumacken verkauft; und geschiehet die Erlassung nach 30 Tagen.

Zu Colbels soll den 12ten May c. des seligen Accise-Controleurs Raup gleichfalls verstorbenen einzigen Sohnes, Carl Wilhelm errichtetes Testament, in Carla publizirt werden; und können sich diejenigen, denen daran gelegen, in Termiuo melden.

Becker Erich Enichsons Haus in der grossen Wollweberstraße zu Stettin, zwischen des Maurer Eisten Erben, und des Bürgers Willen Wohnungen belegen, soll im Nachstage nach Pfingsten c. im lobamen Stadtgericht vor- und abgelassen werden; wer ein Widerspruchs-Recht hat, kan sich in Termiuo melden, und seine Iura wahrnehmen.

Es sind am 29ten April 5 Füllen, woon 2 Stück 2 jährig und Stuten, 2 Stück aber überjährige Hengst-Füllen seyn, von der Dorfs Weide bey Scholvin abgekommen; von erstern dreyen, sei eines lichtbraun, das zweyte schwarz mit einem Stern, das dritte schwarzbraun, hingegen wären die überjährige Hengste schwarz; wer nun hievon einige Nachricht zu geben wisse, wo sämtliche oder eines der Füllen gesieben, wolle es dem Schulzen Wilde in Scholvin gegen eine gute Belohnung melden.

Es wird bekannt gemacht, dass des Postmeistert Herrn Wolfs in der kleinen Dohmstraße zu Stettin

ein belegene Wohnhaus, an desselben Käufer in den Rechtstagen nach Trinitatis c. cum Pertinentiis, gerichtlich vor, und abgelassen werden wird; sollte jemand daran eine gegründete Ansprache oder Jus contradicendi haben, der kan sich bey dem losamen Stadtgerichte melden, und seine etwanige Jura wahrnehmen.

Zu Lubes verkaufet des Schusters Daniel Kettels nachgelassene Witwe, ihr in der Schiffstrasse belegenes und mit der Stadt-Schule grenzendes Wohnhaus, an den dasigen Bürger und Schuster Meister Johann Christian Ohmey für 85 Rthlr.; wer daran eine Ansprache zu haben vermeint, kan sich in Termio den 22. Mai c. sub pena præclus zu Rathause einfinden, und seine Jura wahrnehmen.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß in Stettin des Strumpfwinkler Peterskors in der Baumstrasse belegene Wohnhaus, desselben Käufer in den Rechtstagen nach Trinitatis c. gerichtlich vor, und abgelassen werden wird; sollte jemand daran eine gegründete Anforderung, oder Jus contradicandi haben, der kan sich bey dem losamen Stadtgerichte melden, und seine Jura wahrnehmen.

Es ist eine Soldaten-Witwe, Namens Weidemann, vor einigen Monaten bey dem Sattler Kayser in der kleinen Wollweberstrasse zu Alten Stettin verstorben. Da man nun von deren Erben keine Wissenschaft hat; so wird selbiges hiemit bekannt gemacht, und können diejenige, welche haredes ab intestato seyn, sich bey dem Raths-Anwalte Sander zu Alten Stettin einfinden, und die gehörige Legitimation zur Erbschaft beibringen.

Auf der Königlichen Regierung allhier zu Alten Stettin, soll den 1<sup>ten</sup> May a. c. der Witwe seinen Schiffer-Kreuzen Haus, an den Kaufmann Herrn Ossen, vor, und abgelassen werden; welches verordneter massen hiemit bekannt gemacht wird.

Aus einem gewissen Hause in der Unterstadt zu Stettin ist ein Staar abhanden gekommen. Er ist ohne Schwanz und ein Flügel abgeschnitten; wer solchen etwa an sich genommen, oder Nachricht davon zu geben weiß, beliebe solches in dem biesigen Königlichen Postamt anzugeben, wogegen man einen rasonablen Recompens verspricht.

### xi. Preise von unterschiedenen zum Verkauf vorhandenen Gütern in Stettin.

#### COURS der Wechsel und Gelder. Waaren bey Schiff-Pfund a 280 W.

Holl. Courant, in Sächsische  $\frac{1}{3}$  240 pCt.  
Hamb. Banco, in Sächsische  $\frac{1}{3}$  256 bis  
262 pro Cent.  
Alte Brandenb. 2 und 4 gGr. Stücke.  
Alte Friedrichs d'Or.

Schwedisch Eisen	20 Rthlr.
Hans	34 Rthlr.
Schucken-Hans	27 Rthlr.
Ordinaire Torse	21 Rthlr.
Mittel-Fisch	20 Rthlr.

#### COURS der Wechsel in Preussische $\frac{1}{3}$ Stücken.

Hamb. Banco, 128 b. 130 pro Cto. Agio.  
Holl. Cour. 110 b. 112 pro Cto. Agio.

#### Waaren bey Cr. a 110 W.

Blauholz	9 Rthlr.
Japan dito	20 Rthlr.
Gelb dito	8 Rthlr.
Gemahlen Rossholz	19 Rthlr.
Fernambuc	36 Rthlr.
Amsterdammer Pfeffer	57 Rthlr.
Dänschen dito.	
Groß Melis Zucker	46 Rthlr.
Kleinen dito	47 Rthlr.
Refinade	50 Rthlr.
Braunen dito	34 Rthlr.
	Gelbe

#### COURS der Gelder.

Neue Friedrichs d'Or, 20 b. 21 pCt.  
August d'Or, 19 bis 20 pro Cto.  
Preuß.  $\frac{1}{3}$  Stücken, 15 bis 16 pro Cto.

Gelbe Erde	3 Rthlr.
Corinthen	16 Rthlr.
Hagel	16 Rthlr.
Bleyweiss	14 Rthlr.
Feine gesalzionte Potasche	10 Rthlr.
Weissen Landis	60 Rthlr.
Weissen Tinger	34 Rthlr.
Braunen dito	20 Rthlr.
Gelben Landis	56 Rthlr.
Landisbrode	55 Rthlr.
Feine Kräpfe	36 Rthlr.
Mittel dito	30 Rthlr.
Breslauer Röthe	15 Rthlr.
Rüben-Del	23 Rthlr.
Lein-Del	22 Rthlr.
Kreide	8 Gr.
Caroliner Reis	13 Rthlr. 12 Gr.
Kümmel	12 Rthlr.
Annies	15 Rthlr.
Rothen Bohlus	8 Rthlr.
Weisse Mosquebade	38 Rthlr.
Braunen dito	50 Rthlr.
Sevilische Baumöl	28 Rthlr.
Genueßische dito	34 Rthlr.
Schwefel	12 Rthlr. 12 Gr.
Silberglöthe	15 Rthlr.
Rothen Mennig	15 Rthlr. 12 Gr.
Bläue Farbe, F. F. L.	37 Rthlr.
Dito, F. C.	30 Rthlr.
Dito, M. C.	26 Rthlr.
Balence Mandeln	37 Rthlr.
Provence dito	28 Rthlr.
Grosse Rosinen	14 Rthlr. 12 Gr.

### Waaren bey 100 Pfunden, in Fässern.

Französische Pflaumen	5 Rthlr. 12 Gr.
Kehl-Spurten	2 Rthlr. 8 Gr.
Gemeine dito	3 Rthlr.
Lübschen Almidom	13 Rthlr.
Hiesiger dito	11 Rthlr.
Puder	11 Rthlr.
Braunen Sprap	10 Rthlr.

### Gleischfare.

	Pfund.	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	2	6
Kalbfleisch	1	2	3
Hammelfleisch	1	2	3
Schweinfleisch	1	2	3
Kuhfleisch	1	1	8

### Brodtaxe.

	Pfund.	Loth.	Qu.
Für 2 Pf. Semmel		5	1 $\frac{1}{2}$
3 Pf. dito		8	2
Für 3 Pf. schön Roggenbrod		14	2 $\frac{1}{2}$
6 Pf. dito		28	1 $\frac{1}{2}$
1 Gr. dito	1	24	3
Für 6 Pf. Hausbackenbrod	1	5	1 $\frac{1}{2}$
1 Gr. dito	2	10	2 $\frac{1}{2}$
2 Gr. dito	4	1	1 $\frac{1}{2}$

### Bier- und Brandtweintaxe.

	Alt.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne	2	2	1 $\frac{1}{2}$
das Quart	5	1	2
Stettinsch ordinair braun u. weiß Gerstenbier, die halbe Tonne	1	13	7
das Quart	5	1	9
Weizenbier, die halbe Tonne	1	13	7
das Quart	5	1	9
die Bouteille	5	1	10
Das Quart Brandtwein	5	1	10

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 29ten April, bis den 6ten Mai, 1761.

Winspel Scheffel

Weizen	24.	4.
Roggen	191.	19.
Gerste	17.	16.
Malz	25.	10.
Habre	2.	23.
Erdsen		
Budweisen		
<b>Summa</b>	<b>251.</b>	<b>20.</b>

12, 230 Pf.

**12. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.**  
Vom 30ten April, bis den 7ten May, 1761.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Mais, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erdsen, der Winsp.	Guchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Angeram	5 R.	40 R.	16 R.	26 R.	—	22 R.	36 R.	—	—
Bebn	—	52 R.	18 R.	28 R.	—	24 R.	56 R.	—	—
Stargard	—	40 R.	24 R.	33 R.	36 R.	24 R.	48 R.	60 R.	8 R.
Regenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wublin	—	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Wutow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tannin	6 R.	—	48 R.	28 R.	26 R.	28 R.	32 R.	28 R.	—
Colberg	—	—	44 R.	24 R.	32 R.	—	—	42 R.	16 R.
Störlin	5 R.	—	48 R.	24 R.	32 R.	—	24 R.	32 R.	20 R.
Edzin	—	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Daber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dumm	6 R. 8g.	—	48 R.	24 R.	27 R.	28 R.	28 R.	44 R.	—
Dommin	—	—	—	—	—	—	—	—	11 R.
Fiddichow	—	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Grepentvalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sars	—	—	48 R.	32 R.	28 R.	32 R.	24 R.	48 R.	—
Golkow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greiffenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	—	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Gülkow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jarmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kabes	6 R. 12g.	—	48 R.	24 R.	27 R.	30 R.	22 R.	48 R.	24 R.
Lauenburg	—	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	16 R.
Massow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Naugardt	6 R.	—	58 R.	28 R.	28 R.	32 R.	32 R.	44 R.	—
Neuwarp	—	—	48 R.	33 R.	30 R.	31 R.	—	—	—
Wasewalde	6 R.	—	42 R.	27 R.	26 R.	26 R.	—	—	—
Vencun	6 R. 6g.	—	46 b. 48 R.	32 b. 33 R.	29 b. 30 R.	32 b. 33 R.	20 R.	42 R.	27 R.
Blatze	—	—	—	—	—	—	22 b. 24 R.	40 b. 42 R.	12 R.
Wölz	—	—	—	—	—	—	—	—	5 R. 12g.
Polnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wolzin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Worck	—	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Rabeuhu	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlawe	—	—	40 R.	28 R.	32 R.	34 R.	28 R.	36 R.	—
Stargard	—	—	42 R.	29 R.	24 R. 29 R.	—	21 R.	42 R.	26 R.
Stepenitz	—	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	8 R.
Stettin, alt	16 R. 6g.	—	46 b. 49 R.	32 b. 33 R.	29 b. 30 R.	32 b. 33 R.	22 b. 24 R.	40 b. 42 R.	6 R. 12g.
Stettin, Neu	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stolp	—	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Schroienemünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lempelburg	6 R.	—	56 R.	27 R.	24 R.	26 R.	—	—	—
Treptow, H. Pomm.	7 R.	—	48 R.	26 R.	26 R.	—	24 R.	46 R.	12 R.
Treptow, B. Pomm.	—	—	40 R.	24 R.	24 R.	26 R.	20 R.	40 R.	13 R.
Niermunde	—	—	—	—	—	—	—	—	10 R.
Usedom	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangerin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Werben	—	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Wollin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zachan	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Janow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind althier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.